



Dezernat V

Az. 68.12.20-24-66.7 und 68.12.20-24.66.8

20.05.2020

## BESCHLUSSVORLAGE

**V264/2020**

Betreff

Lebendige Ortsmitte Friedrichsfeld / Stadtteilplätze Bechererplatz und Bürkleplatz  
(ehemals Projekt Nr. 8.68516036)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
1. Betriebsausschuss Technische Betriebe	14.07.2020	öffentlich	Entscheidung

Stadtbezirksbezug:  
11 Friedrichsfeld

Einladung an Bezirksbeirat / Sachverständige: BBR Friedrichsfeld

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Ja/Nein

Mit dem Maßnahmevertrag vom 05.06.2013 Grundsatzvertrag (V152/2014) wurde die im Rahmen des Planungsworkshops 2012 erarbeiteten Vorschläge für die Umgestaltung der Ortsmitte zur weiteren Umsetzung gemäß der festgelegten Prioritäten beschlossen. Der Hugenottenplatz wurde 2017 fertiggestellt. Dem BBR Friedrichsfeld wurde eine Präsentation mit den wesentlichen Inhalten der Beschlussvorlage (Sachverhalt – Finanzierung – Geplante bauliche Umsetzung) zur Verfügung gestellt.

### Beschlussantrag:

Die Neugestaltung des Bechererplatzes mit Gesamtkosten von 756.000,00 € wird gemäß den Erläuterungen im Sachverhalt genehmigt.

Die Neugestaltung des Bürkleplatzes mit Gesamtkosten von 504.000,00 € wird gemäß den Erläuterungen im Sachverhalt genehmigt.

Zur Finanzierung stehen auf dem Investitionsauftrag I61-FRIEDR –Sanierung Friedrichsfeld folgende Mittel zur Verfügung:

Budget aus dem Vorjahr	600.000,00 €
Budget 2020	300.000,00 €
Budget 2021	300.000,00 €
Budget 2022	300.000,00 €
Gesamt	1.500.000,00 €

Die Mittel werden in Abstimmung mit der Kämmerei zu gegebener Zeit auf das Projekt (ehemalige Projekt Nr. 8.68516036) bei EB 76 umgesetzt.

## **BESCHLUSSVORLAGE**

V264/2020

- 1) Welches strategische Ziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme unterstützt?**

Durch die Umstrukturierung und Neuordnung der vorhandenen öffentlichen Flächen wird die Infrastruktur und das Anlagevermögen der Stadt langfristig zu erhalten.

Die Neugestaltung der Platzfläche bietet hohe Aufenthaltsqualitäten für die Bürgerschaft und einen Identifikationspunkt für den Stadtteil und die angrenzenden Quartiere.

---

**Begründung:**

Durch die Umstrukturierung und Neuordnung der vorhandenen öffentlichen Flächen wird die Infrastruktur und das Anlagevermögen der Stadt langfristig zu erhalten.

Die Neugestaltung der Platzfläche bietet hohe Aufenthaltsqualitäten für die Bürgerschaft und einen Identifikationspunkt für den Stadtteil und die angrenzenden Quartiere.

- 2) Welches Managementziel wird durch die Leistung bzw. Maßnahme angesprochen?**

  - 1. Die Verkehrssicherheit des öffentlichen Raums ist ganzjährig gewährleistet.**
  - 2. Der öffentliche Raum ist bedarfsgerecht gestaltet, bietet ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität und trägt zum Wohlbefinden bei.**

**Begründung:**

Durch die Baumaßnahme wird der öffentliche Straßenraum, die Ausstattung und Beleuchtung grundhaft erneuert. Die Attraktivität im Quartier steigt. Durch die Neuorganisation der Platzfläche wird die Attraktivität und Identifikation des Stadtteils gesteigert.

---

**3) Welche Kennzahl wird direkt oder indirekt beeinflusst?**

Falls durch die Maßnahme eine Änderung des Zielwertes erfolgt, bitte nachfolgend eintragen:		
Kennzahl	Zielwert bisher	Zielwert neu

Die Leistung ist eine Pflichtaufgabe ja/nein

- 4) Welche über- bzw. außerplanmäßigen Ressourcen sind zur Durchführung der Leistung bzw. Maßnahme erforderlich?

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Aktuelles HH-Jahr</b>	<b>jährlich ab xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx in €</b>	<b>Erläuterungen</b>
Ertrag			
Personalaufwand			
Sachaufwand- und Personalaufwand		1.4000 €	Pflege u. Reinigung für beide Plätze
Transferaufwand			
Zuschüsse			
<b>Saldo</b>			

**Die Auswirkungen der Maßnahme auf den Teilfinanzhaushalt sind auf Seite ..... dargestellt.**

- 5) Die Deckung erfolgt durch Mehrertrag/Minderaufwand (Mehreinzahlung/Minderauszahlung) in der Dienststelle bzw. beim Dezernat bei

Jahr	Betrag	Produkt-Nr.xxxxx	Projekt-Nr. / Investitionsauftrag xxxx
20xx			
20xx			

- 6)

Finanzhaushalt	Aktuelles HH-Jahr	jährlich ab xx.xx.xxxx bis xx.xx.xxxx in €	Erläuterungen
Einzahlungen			
Auszahlungen			
<b>Saldo</b>			

---

**Für inhaltliche Fragen zur Vorlage:**

Sachbearbeitung, DSt: Nachtwey	Tel. 293-5558
Sachbearbeitung, DSt:	Tel.

Die Vorlage wurde von der Sachbearbeitung bereits mit folgenden Dienststellen abgestimmt:

Amt/FB/EB:	20	60	61			
am:						

## Kurzfassung des Sachverhalts

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Friedrichsfeld Zentrum“ wurde mit der Beschlussvorlage V380/2016 vom Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 20.12.2016 beschlossen und somit als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt. Die Durchführung der Maßnahmen wurde eine Frist bis 31.12.2030 festgelegt. Ziel des Sanierungsgebietes ist die Aufwertung des Ortskerns von Friedrichsfeld sowie die Zentrumsqualität des Stadtteils als Wohn- und Gewerbestandort gestärkt werden. Hierzu sollen vor allem Maßnahmen im öffentlichen Raum beitragen. Vorgesehen ist die Neugestaltung von vier Stadtteilplätzen, die mit einem Bürgerbeteiligungsprozess umgesetzt werden sollten.

Im Jahr 2015 wurde mit der Maßnahmegenehmigung V 456/2015 die Herstellung des Hugenottenplatzes (Goetheplatz) in der öffentlichen Sitzung des Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) vom 29.10.2015 gebilligt. Der Hugenottenplatz (Goetheplatz) wurde im Dezember 2017 fertiggestellt.

Die beiden Plätze Becherer und Bürkleplatz wurden im Anschluss planerisch bearbeitet. Im Jahr 2018 wurde die Oberfläche der Brunnenanlage saniert. Die Sanierung der Technik der Brunnenanlage erfolgte im Jahr 2019. Vor dem Hintergrund der Zeitschiene wurden die im Jahr 2013 vorgelegten Entwürfe der beiden Plätze an den heutigen Standard angepasst und die Kostenberechnung überarbeitet. Besonders im Fokus steht hier der weitergehende Erhalt des vorhandenen Baumbestandes.

Mit der Neugestaltung der Plätze werden entsprechend den Wünschen der Bürgerschaft folgende Konzepte verfolgt:

**Bechererplatz:** Raum für Begegnungen schaffen. Durch eine Reduzierung der Pflanzen und eine Anpflanzung der Ränder sollen eine klare Linie und eine bessere Übersichtlichkeit auf dem Platz erreicht werden. Der vorhandene Baum soll erhalten bleiben.

**Bürkleplatz:** Die Blickbeziehung zur Kirche, die im Entwurf durch eine lineare Anordnung von Staudengräsern hervorgehoben werden soll. Es sollten Spielelement auf dem Platz installiert und einen Baum auf der gegenüberliegenden Straßenseite gepflanzt werden.

## Beschlussanlage

# Lebendige Ortsmitte Friedrichsfeld

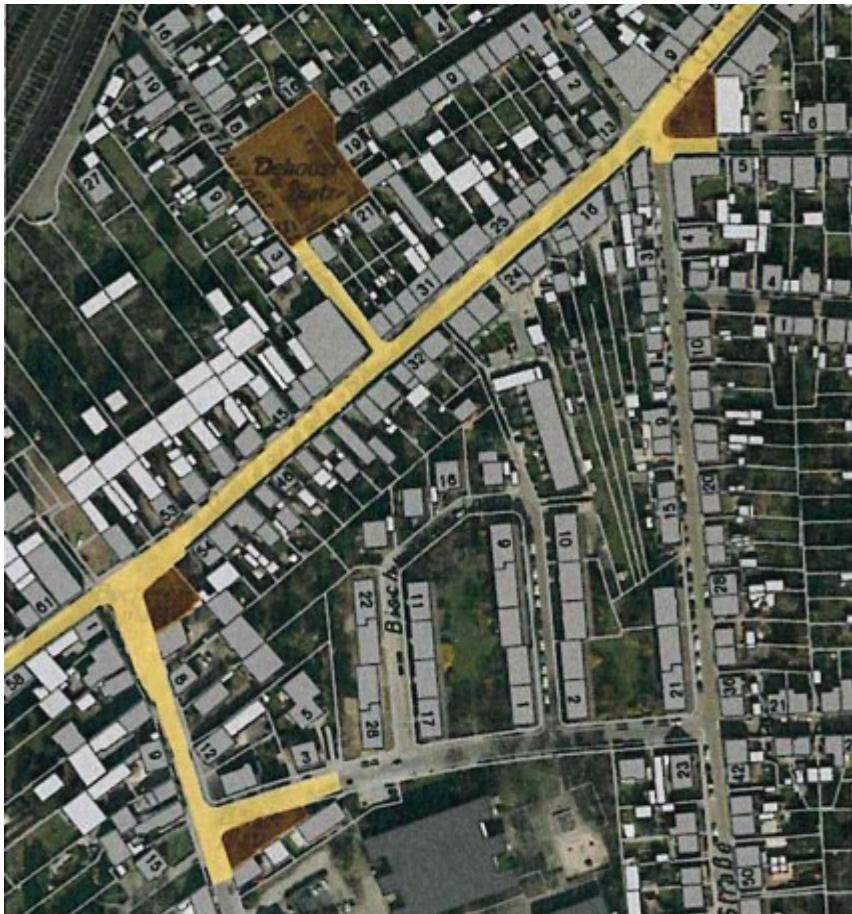


Abbildung 1 Übersicht Grundsatzbeschluss 2014



Abbildung 2 Bechererplatz



Abbildung 3 Bürckleplatz

# Gliederung des Sachverhalts und Übersicht der Anlagen

## Inhalt

### Inhalt

<b>1. Ausgangssituation</b> .....	9
<b>2. Beteiligung</b> .....	9
<b>3. Entwurf</b> .....	10
<b>4. Platzbelag / Ausstattung / Beleuchtung</b> .....	11
<b>5. Brunnen Becherer Platz</b> .....	14
<b>6. Versickerung Regenwasser</b> .....	15
<b>7. Vegetationselemente</b> .....	15
<b>8. Daten und Fakten</b> .....	16
<b>9. Bauliche Umsetzung</b> .....	17
<b>10. Finanzierung Kostenübersicht Gesamtkosten</b> .....	17
<b>11. Einnahmen / Fördermittel</b> .....	18
<b>12. Unterhaltungsmittel</b> .....	18

## Anlagen

<b>Abbildung 1 Übersicht Grundsatzbeschluss 2014</b> .....	7
<b>Abbildung 2 Bechererplatz</b> .....	7
<b>Abbildung 3 Bürkkleplatz</b> .....	7
<b>Abbildung 4:</b> Sitzbänke mit oder ohne Lehne .....	12
<b>Abbildung 5:</b> Mannheimer Pfosten (in Bereichen mit Radverkehr mit rot-weißer-Beklebung .....	12
<b>Abbildung 6:</b> LED-Mastleuchte 3000K 5XA5272F1A18.....	13
<b>Abbildung 7:</b> Siteco (Osram) LED-Straßenleuchte 5XA2482E1A08A3.....	13
<b>Abbildung 8:</b> Rundumleuchte Typs Vulkan.....	14
<b>Abbildung 9:</b> 2018/2019 Sanierter Brunnen.....	14
<b>Abbildung 10:</b> Blauglockenbaum.....	15
<b>Abbildung 11:</b> Unterhaltungsmittel .....	19

## **Sachverhalt**

### **1. Ausgangssituation**

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Friedrichsfeld Zentrum“ wurde mit der Beschlussvorlage V380/2016 vom Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 20.12.2016 beschlossen und somit als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt.

Die Durchführung der Maßnahmen wurde eine Frist bis 31.12.2030 festgelegt. Ziel des Sanierungsgebietes ist die Aufwertung des Ortskerns von Friedrichsfeld sowie die Zentrumsqualität des Stadtteils als Wohn- und Gewerbestandort gestärkt werden.

Hierzu sollen vor allem Maßnahmen im öffentlichen Raum beitragen. Vorgesehen ist die Neugestaltung von vier Stadtteilplätzen, die mit einem Bürgerbeteiligungsprozess umgesetzt werden sollten. Mit der vorliegenden Maßnahmegenehmigung soll nun die Voraussetzung für die wertergehende Ausführungsplanung/Ausschreibung und Vergaben der baulichen Maßnahmen getroffen werden.

### **2. Beteiligung**

Den Auftakt zur Umgestaltung der Stadtteilplätze machte im Juni 2012 ein Stadtteilrundgang und ein öffentlicher Planungsworkshop durchgeführt, bei dem gemeinsam mit interessierten Bürgern, Eigentümern, Vertretern der Politik und Gewerbetreibenden erste Ideen für eine Neugestaltung der Stadtteilplätze in Friedrichsfeld gesammelt wurden. Dabei hatten die Friedrichsfelder die Möglichkeit, Stärken und Schwächen ihrer Plätze zu formulieren und bedarfsoorientiert anhand ihres umgebungsnahen Alltagswissens Ideen und Wünsche zur Neugestaltung ihrer Stadtteilplätze einzubringen. Das war die Grundlage für die teilnehmenden Planungsbüros, Gestaltungsvorschläge zu den einzelnen Plätzen zu erarbeiten.

In einem weiteren Workshop im November 2012 wurden mit den Workshop-Teilnehmern und den beteiligten Planungsbüros die ersten Entwurfsplanungen diskutiert und Vorschläge gesammelt, die dann von den beauftragten Büros weiterbearbeitet wurden.

Im dritten Planungsworkshop im November 2013 wurden die ausgearbeiteten Entwürfe vorgestellt. Die Friedrichsfelder hatten die Möglichkeit, die Planungen zu bewerten und waren aufgefordert, eine Priorisierung der Reihenfolge der Platzumgestaltungen vorzunehmen.

Entsprechend dieser Priorisierung wurde der Hugenottenplatz als der zentrale Platz in Friedrichsfeld im Dezember 2017, als erstes fertiggestellt. Mit dieser Beschlussvorlage sollen nun die bauliche Umsetzung des Bechererplatzes und Bürkleplatzes folgen.

### **3. Entwurf**

Von den drei Plätzen in Mannheim Friedrichsfeld ist der Hugenottenplatz durch eine umfassende Neugestaltung bereits saniert worden. Die beiden weiteren Plätze, Bechererplatz und Bürkleplatz, sind in ihrer derzeitigen Nutzung unbefriedigend, genügen in ihrer Gestaltung nicht den heutigen Ansprüchen und sollen in ihrer Außenwirkung im Stadtteil wieder belebende Akzente setzen und mehr Zuwendung erfahren.

Dazu werden einfache und klare Gestaltungsmittel eingesetzt, die gewährleisten, dass die Neugestaltung über viele Jahre hinweg Akzeptanz findet.

Robuste Strukturen in der Möblierung und Bepflanzung ermöglichen den dauerhaften Erhalt der Anlagen mit einem überschaubaren Pflegeaufwand.

#### **Bechererplatz**

Mit dem neuen Bechererplatz soll ein neuer Freiraum kreiert werden, der, statt der vorhandenen, eher introvertierten Anlage, den Besucher und Passanten mit einer offenen, aufgeräumten und einladenden Geste empfängt.

Das Rückgrat des Platzes bilden zwei Heckenreihen mit einer jeweils vorgelagerten farbenfrohen Staudenpflanzung mit überwiegend sommerblühenden Stauden.

Davor befinden sich zwei lineare Sitzelemente.

Mittelpunkt des Platzes bildet der vorhandene weit ausladende Blauglockenbaum, der, eingebettet in eine neue Staudenpflanzung, einen Spannungspunkt des Platzes bildet.

Die Platzfläche erhält einen Belag aus Betonpflaster in der Optik eines muschelkalkfarbenen Pflasters und bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung.

Die vorhandene Brunnenanlage wurde in den letzten Jahren saniert und wird in die Platzgestaltung einbezogen. Das vorhandene Denkmal soll an seiner jetzigen Stelle verbleiben.

Der Platz wird mit drei neuen Mastleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von ca. 5 Metern ausgestattet und die vorhandene hohe Mastleuchte (10 Meter) wird durch eine neue große Mastleuchte ersetzt. Von der Vogesenstraße aus wird der Platz mit herausnehmbaren Pollern ausgestattet, so dass hier eine Befahrung möglich wird. Insgesamt werden entlang des Kreuzungsbereichs Vogesenstraße und Neudorfstraße Poller eingebaut, um eine weitergehende Platzbefahrung auszuschließen. Darüber hinaus werden die Zugänge zur Platzfläche zur Kenntlichmachung mit taktilen Leitelementen ausgestattet, umso mehr Barrierefreiheit zu gewährleisten. Weitere Ausstattungsgegenstände sind neue Mülleimer sowie drei Fahrradbügel und eine Infotafel.

## **Bürkleplatz**

Die Platzfläche wird überwiegend bestimmt von der Auswirkung der vorhandenen Wegebeziehung, die sich diagonal in der Achse zur benachbarten Kirche über den Platz erstreckt.

Die locker über den Platz gestellten Platanen sind eine weiteres prägendes Element für diesen Ort und schränken aufgrund ihres Wurzelraums und des für die Art bekannten ganzjährigen Abwurfs von Blättern, Rinde und „Früchten“ den Gestaltungsspielraum drastisch ein.

Die weitgehend axiale Wegeführung mit Blickbeziehung zur Kirche aufnehmend, werden alle neuen Gestaltungselemente entlang dieser neuen Wegeachse ausgerichtet und die Wegeverbindung tangierend angeordnet.

Vor den angrenzenden Grundstücken schafft eine kompakte freiwachsende Hecke aus Hainbuche einen robusten Hintergrund, kombiniert mit einem niedrigen Block aus Alpenjohannisbeere, die innerhalb der Anlage als ein Heckenelement ihre Wiederholung findet.

Die Hauptwegerichtung begleitend, sind auch die Bankelemente angeordnet.

Die Platzfläche ist auf ihrer Schmalseite zu den benachbarten Privatgärten durch Stelen abgegrenzt und die dadurch verbleibende, dahinter liegende, ursprünglich öffentliche Fläche, den Privatgärten zur Betreuung und Pflege überlassen.

Aufgrund der nahezu die ganze Platzfläche durchziehenden Wurzeln der Platanen wird vorgeschlagen, die Wegeflächen mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen und nur die Fußbereiche vor den Sitzgruppen mit Pflaster zu befestigen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Grünfläche bis an die Rappoltsweilerstraße heran zu führen und auf die dortigen Parkplätze zu verzichten. Zur Sicherung des Platzes sind Poller vorgesehen.

Darüber hinaus werden die Zugänge zur Platzfläche zur Kenntlichmachung mit taktilen Leitelementen ausgestattet, umso die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Die beiden Verteilerschränke sind neu zu positionieren und in die Gestaltung einzufügen.

## **4. Platzbelag / Ausstattung / Beleuchtung**

### **Platzbeläge Ausstattung: Bänke / Pforten / Mülleimer**

Die neuen Pflasterflächen aus Betonsteinen sollen in ungebundener Bauweise ausgeführt werden. An das Material werden ein erhöhter Frost- und Tausalzwiderstandsfähigkeit sowie ein erhöhter Abrieb- und Witterungsbestand gestellt (Güteeigenschaft nach DIN EN 1338). In Format, Art und Ausführung wird eine Pflasterung vergleichbar mit der am Hugenottenplatz angestrebt.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wird es auf beiden Plätzen Sitzgelegenheiten für

unterschiedliche Personengruppen geben. Je nach Anforderung des Benutzerkreises mit oder ohne Rücken und Armlehnen.

Mit der Ausführungsplanung soll im weiteren Verlauf der Planung geprüft werden ob eine Sanierung der Deckschicht im Platzbereich erforderlich ist die Kosten sind in die Kalkulation der Gesamtkosten mit eingeflossen.



Abbildung 4: Sitzbänke mit oder ohne Lehne

Zur Vermeidung des Befahrens und Beparken der Plätze werden diese mit Mannheimer Pfosten abgepollert.



Pfostenmodell, Mannheimer Pfosten



Einbau in der Innenstadt



In Bereichen, die von Radfahrern befahren werden können, rot-weiß beklebt nach Muster 2 (5-5-5 cm)

Abbildung 5: Mannheimer Pfosten (in Bereichen mit Radverkehr mit rot-weißer-Beklebung)

Ein wichtiges Element für die Erhaltung der Aufenthaltsqualität ist das Aufstellen und Leeren von

Müllbehältern, die auf beiden Plätzen aufgestellt werden.

SANTOLINO



Detail: Ascher



Detail: Innenbehälter

### **Beleuchtung Bechererplatz**

Das Beleuchtungskonzept sieht hier die Ausleuchtung der Platzfläche mittels Leuchstelen vor. Die Masthöhe beträgt mit zwischen 4-5m geplant. Als Leuchte wird die SITECO DL50 und die SITECO CITY LIGHT vorgesehen. Die lichttechnische Berechnung erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung.



Abbildung 6: LED-Mastleuchte 3000K 5XA5272F1A18



Abbildung 7: Siteco (Osram) LED-Straßenleuchte 5XA2482E1A08A3

Die verkehrssichere Ausleuchtung des Verkehrsraums wird weiterhin durch die vorhandene 10 Meter Rundumleuchte aus 1966 des Typs Vulkan gewährleistet. Hier wird durch den Betreiber (MVV Netze) die Erneuerung der Leuchtmittel erfolgen.



Abbildung 8: Rundumleuchte Typs Vulkan

### **Beleuchtung Bürkleplatz**

Aufgrund der vorhandenen Struktur, des vorhanden schutzwürdigen Baumbestandes wird mit der vorhandenen Substanz besonders schonen umgegangen. Die vorhandene Beleuchtung im Straßenraum genügt der verkehrssicheren Ausleuchtung. Die Wegeverbindung ist Teil der Grünanlage und ist somit nicht auszuleuchten.

### **5. Brunnen Becherer Platz**

Im Jahr 2018 wurde die Oberfläche der Brunnenanlage saniert. Die Sanierung der Technik der Brunnenanlage erfolgte im Jahr 2019. Die ursprüngliche Planung sah hier die Neugestaltung eines Wasserspiels vor. Aufgrund der vorhandenen Sanierungsmaßnahmen in den vergangen Jahren wird hiervon Abstand genommen. Die neue Pflasterfläche wird an die vorhandene Brunneneinfassung

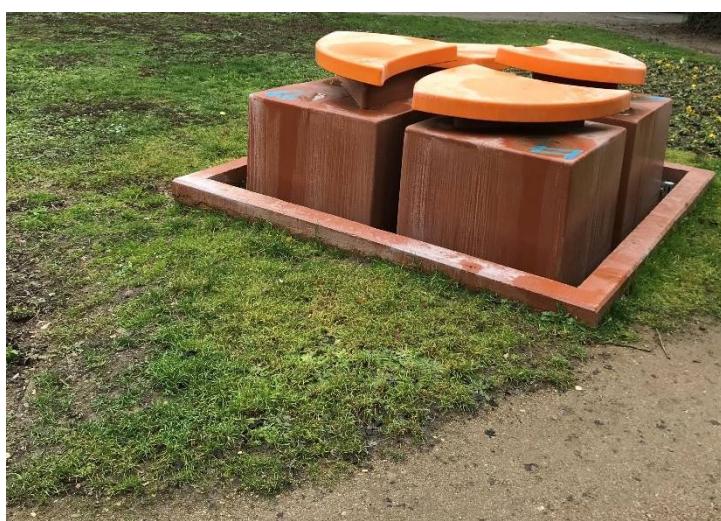


Abbildung 9: 2018/2019 Saniertes Brunnen

herangeführt und beigearbeitet. Die farbliche Abstimmung der Materialien erfolgt im Rahmen der Ausführungsplanung. Neben dem Bestandsbrunnen wird auch der vorhandene Gedenkstein erhalten und in die Planung integriert.

## 6. Versickerung Regenwasser

Mit dem Schreiben vom 29.04.2020 wurde im Rahmen des Verteilerschreiben die Träger öffentlicher Belange sowie sonstige Beteiligte über die Maßnahme informiert. Mit diesem Schreiben wurden Anforderungen an die Neugestaltung der Platzflächen gestellt.

## 7. Vegetationselemente

### Bechererplatz

Vorhandener Baumbestand (Blauglockenbaum) ist zu erhalten. Der Zustand des Bestandsbaumes ist bei weitem nicht so schlecht wie zur Zeit der Bestandserhebung (2013).



Abbildung 10: Blauglockenbaum





## 8. Daten und Fakten

<b>Gesamtfläche Maßnahme Bechererplatz</b>	<b>1285</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Verkehrsfläche</b>	<b>440</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Platzfläche inkl. Gehweg</b>	<b>845</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Infrastruktur</b>		
Poller	28	Stk.
<b>Ausstattung</b>		
Fahrradabstellanlagen	3	Stk.
Papierkörbe	2	Stk.
Bestandsbrunnen	1	Stk.
Denkmal Bestand	1	Stk.
Sitzgelegenheiten	2	Stk.
<b>Beleuchtung</b>		
Platzfläche neu	3	Stk.
Verkehrsfläche 10 m / Bestand	1	Stk.
<b>Vegetation</b>		
Baumbestand	1	Stk.
Vegetationsfläche	200	m <sup>2</sup>

<b>Gesamtfläche Maßnahme Bürkleplatz</b>	<b>1755</b>	
<b>Verkehrsfläche inkl. Gehweg</b>	<b>1352</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Platzfläche</b>	<b>403</b>	<b>m<sup>2</sup></b>
<b>Infrastruktur</b>		
Poller	30	Stk.
<b>Ausstattung</b>		
Papierkörbe	2	Stk.
Sitzgelegenheiten (Ifm 20)	2	Stk.
<b>Beleuchtung</b>		
Verkehrsfläche	3	Stk.
<b>Vegetation</b>		

Baumbestand	6	Stk.
Vegetationsfläche inkl. Weg	403	m <sup>2</sup>

## 9. Bauliche Umsetzung

Für die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist folgender Terminablauf vorgesehen:

<b>Beteiligung</b>	bis Mitte Juli 2020
<b>Ausführungsplanung</b>	bis Ende August 2020
<b>Ausschreibung und Vergabe</b>	bis Ende November 2020
<b>Baubeginn</b>	1. Quartal 2021
<b>Bauende</b>	Ende 2021

## 10. Finanzierung Kostenübersicht Gesamtkosten

Die Neugestaltung des Bechererplatzes mit Gesamtkosten von 756.000,00 € wird gemäß den Erläuterungen im Sachverhalt genehmigt.

Die Neugestaltung des Bürkleplatz mit Gesamtkosten von 504.000,00 € wird gemäß den Erläuterungen im Sachverhalt genehmigt.

Zur Finanzierung stehen auf dem Investitionsauftrag I61-FRIEDR – Sanierung Friedrichsfeld folgende Mittel zur Verfügung

Budgetverstärkung aus Vorjahr	600.000 €
Budget 2020	300.000 €
Budget 2021	300.000 €
Budget 2022	300.000 €
Gesamt	1.500.000 €

Die Mittel werden in Abstimmung mit der Kämmerei zu gegebener Zeit auf das Projekt (ehemals Nr. 8.68516036) beim EB 76 umgesetzt.

<b>Vorgang</b>	<b>Gesamt brutto</b>
Straßen, Wege, Plätze	500.000,00 €
Geländefläche	200.000,00 €
allg. Beleuchtung	22.000,00 €
sonstige technische Anlagen	5.000,00 €
sonstige technische Ausstattung	23.000,00 €
Zwischensumme (Kostenberechnung Bierbaum • Aichele)	<b>750.000,00 €</b>
MVV (Leitungsverlegung)	60.000,00 €
Leistungen Dritter Planung und allgemeine Verwaltung	150.000,00 €
Planungs- und Bauleitungskosten	37.500,00 €
Unvorhergesehenes	187.500,00 €
Teuerungszuschlag	75.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.260.000,00 €</b>

## 11. Einnahmen / Fördermittel

Der Bechererplatz und der Bürkleplatz liegen in dem vom Land anerkannten städtebaulichen Erneuerungsgebiet „Friedrichsfeld-Zentrum“. Die Kosten für die Herstellung der Stadtteilplätze können somit über Städtebaufördermittel refinanziert werden.

Allerdings gilt für die Neugestaltung öffentlicher Plätze aktuell eine Förderobergrenze von 250 €/m<sup>2</sup>, so dass sich für die Maßnahme Bechererplatz mit rund 1.285 m<sup>2</sup> förderfähige Kosten von 321.250 € ergeben. Bei einem Fördersatz von 60 % ist für diese Maßnahme mit Einnahmen in Höhe von 192.750 € zu rechnen. Für die Maßnahme Bürkleplatz mit rund 1.755 m<sup>2</sup> liegen die förderfähigen Kosten bei 438.750 €. Entsprechend ist hier mit Einnahmen in Höhe von 263.250 € zu rechnen. Aus förderrechtlichen Gründen ist eine getrennte Abrechnung erforderlich.

## 12. Unterhaltungsmittel

Ab 2022 und in den Folgejahren sind für beide Plätze zusammen für Unterhaltungskosten Finanzmittel (Sach- und Personalkosten) in Höhe von 1.400 € beim Betrieb 76.23 zu veranschlagen.

Ergebnishaushalt	jährlich ab 01.01.2022 ff	Erläuterungen
<b>Sach-/ Personalaufwand</b>	1.400 €	Pflege und Reinigung Grün
<b>Sach-/</b>	.... €	Stadtreinigung

<b>Personalaufwand</b>		
------------------------	--	--

*Abbildung 11: Unterhaltungsmittel*

